

Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) über
Keramik in der Implantologie: Zirkonimplantate,
Zirkonabutments,

Osseointegration von Zirkondioxid- Implantaten im Vergleich zu Implantaten aus Titan: Eine in vivo- Untersuchung

Depprich R, Zipprich H, Ommerborn M, Naujoks C, Wiesmann HP, Kiattavorncharoen S, Lauer HC, Meyer U, Kübler NR, Handschel J.

Osseointegration of zirconia implants compared with titanium: an in vivo study.

Head Face Med. 2008 Dec 11;4:30.

24 Zirkondioxid- und 24 Titan-Implantate wurden in die Tibia von 12 Minischweinen eingebracht, um die knöchernen Einheilungsprozesse der beiden Implantatmaterialien nach einer, vier oder 12 Wochen mittels histologischer und ultrastruktureller Analysen zu untersuchen.

Die histologische Untersuchung ergab direkten Knochenkontakt sowohl bei Zirkondioxid- als auch Titan-Implantaten. Die histomorphometrische Untersuchung zeigte einen leicht besseren Knochenkontakt bei Titan-Implantaten, der jedoch statistisch nicht signifikant war.

Letzte Aktualisierung am Samstag, 27. Dezember 2008

[Elf-Jahres-Follow-up einer prospektiven Studie mit Zirkonoxid-Abutments für die Versorgung mit Einzelvollkeramikronen im Forntzahn- und Prämolarenbereich](#)

[Bakterielle Besiedlung von Prüfkörpern aus Titan und Zirkondioxid: Eine in vivo-Studie am Menschen
Rehabilitation des zahnlosen Unterkiefers mittels Implantaten aus Yttrium-stabilisierter Zirkondioxid-Keramik: Erfahrungen aus einem zwei Jahres-Follow up](#)

[Bildung von Biofilm und seine Zusammensetzung bei unterschiedlichen Implantatmaterialien in vivo
Weichgewebsreaktionen auf Abutments aus Zirkondioxid und Titan: Eine in vivo-Vergleichsuntersuchung im „Within SubjectsDesign“](#)